

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in der Fachrichtung Steinmetzarbeiten

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinmetzarbeiten spalten, behauen, schleifen und polieren Naturstein wie Marmor, Schiefer oder Granit und künstliche Steine wie Terrazzo. Hierfür wählen sie das geeignete Material aus. Außerdem fertigen und verlegen sie nach Kundenvorgaben Bodenplatten und Fliesen im Innen- und Außenbereich von Gebäuden, installieren Arbeitsplatten und montieren Fassadenelemente. Sie bauen auch Treppen oder Fenster- und Türumrahmungen ein oder versetzen diese. Darüber hinaus stellen sie steinerne Denkmäler her, z.B. Grabmäler, und restaurieren Baudenkmäler sowie historische Kunst- und Bauwerke.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinmetzarbeiten finden Beschäftigung

- in Betrieben der Naturwerkstein- sowie Natursteinbe- und -verarbeitung, z.B. in Steinmetz- und Grabsteinwerkstätten
- in Restaurierungsbetrieben für historische Gebäude und Steindenkmäler
- in Museumswerkstätten
- in Kirchenbauämtern

Arbeitsorte:

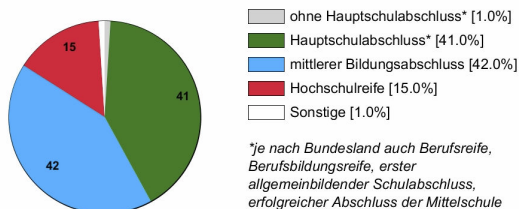
Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinmetzarbeiten arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten und Werkhöfen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2016 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Zuschneiden von Granitblöcken, beim Behauen von Steinen mit Hammer und Meißel)
- Sinn für Ästhetik und Kreativität (z.B. beim Erarbeiten von Gestaltungsvorschlägen, beim Gestalten von Grabmälern und Gedenksteinen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Durchführen von Restaurierungsarbeiten an Bauwerken und Denkmälern, beim Warten und Reparieren von Steinbearbeitungsmaschinen und -geräten)
- Sorgfalt (z.B. beim genauen Arbeiten nach Plänen, Zeichnungen und Schablonen)
- Umsicht (z.B. bei der Maschinenbedienung, bei der Arbeit an Steinblöcken)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. bei der Berechnung von Flächen, Volumina oder Gewichten)
- Kunst (z.B. beim Ausführen von gestalterischen Arbeiten)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit automatisierten oder handgeführten Steinfräs-, Schleif- und Graviermaschinen; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 530
- 2. Ausbildungsjahr: € 620
- 3. Ausbildungsjahr: € 720

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

